

Predigt im Familiengottesdienst am Ostersonntag, 9. April 2023, 1. Korinther 15,1-11

1 Ich erinnere euch aber, Brüder und Schwestern, an das Evangelium, das ich euch verkündigt habe, das ihr auch angenommen habt, in dem ihr auch fest steht, 2 durch das ihr auch selig werdet, wenn ihr's so festhaltet, wie ich es euch verkündigt habe; es sei denn, dass ihr's umsonst geglaubt hättet. 3 Denn als Erstes habe ich euch weitergegeben, was ich auch empfangen habe: Dass Christus gestorben ist für unsre Sünden nach der Schrift; 4 und dass er begraben worden ist; und dass er auferweckt worden ist am dritten Tage nach der Schrift; 5 und dass er gesehen worden ist von Kephas, danach von den Zwölfen. 6 Danach ist er gesehen worden von mehr als fünfhundert Brüdern auf einmal, von denen die meisten noch heute leben, einige aber sind entschlafen. 7 Danach ist er gesehen worden von Jakobus, danach von allen Aposteln. 8 Zuletzt von allen ist er auch von mir als einer unzeitigen Geburt gesehen worden. 9 Denn ich bin der geringste unter den Aposteln, der ich nicht wert bin, dass ich ein Apostel heiße, weil ich die Gemeinde Gottes verfolgt habe. 10 Aber durch Gottes Gnade bin ich, was ich bin. Und seine Gnade an mir ist nicht vergeblich gewesen, sondern ich habe viel mehr gearbeitet als sie alle; nicht aber ich, sondern Gottes Gnade, die mit mir ist. 11 Ob nun ich oder jene: So predigen wir, und so habt ihr geglaubt.

Liebe Gemeinde,

wir haben Ostersonntag und wir gedenken heute daran, dass Jesus auferstanden ist. Das ist ein Grund zur Freude! Eine so große Freude, dass schon damals die ersten Christen sich dieses Wort weitergesagt haben. Wir haben das vorhin in der Epistel im 1. Korinther gehört. Der erste Zeuge war Petrus, und dieser hat es wiederum allen 12 Aposteln erzählt. Danach machte es eine noch größere Runde und über 500 weitere Menschen haben auf einen Schlag mitbekommen, dass Jesus wieder auferstanden ist von den Toten. Aber Moment mal. Wie vielen Menschen wird es eigentlich heute weitergesagt?

Ich möchte sie heute dazu einladen ein wenig mitzuraten. Ich habe Sie vorhin schon gebeten sich in Gruppen zu setzen, um kurz miteinander diskutieren zu können. Ich stelle Ihnen nun eine Schätzfrage und sie bekommen 30 Sekunden Zeit miteinander ins Gespräch zu kommen. Nach dieser Zeit sollte die Gruppe sich auf einen Wert geeinigt haben. Gibt es noch Fragen?

Hier kommt die erste Frage. Wie viele Christen gibt es denn auf der Welt, die an die Auferstehung von Jesus Christus glauben? Sie bekommen 60 Sekunden. Die Zeit läuft jetzt.

Und Schluss. (Ergebnisse einholen) Laut dem neusten Stand von Oktober 2022 gibt es insgesamt 2,5 Milliarden Christen auf der Welt. So viele Menschen sprechen in der heutigen Zeit über das Wunder von Jesus Christus. Sie erinnern sich eben auch wie damals Paulus in seinem Brief an die Korinther, dass Jesus am Karfreitag gekreuzigt und begraben wurde und drei Tage später auferstanden ist von den Toten. Also quasi heute vor etwa 2000 Jahren. Und seitdem ist ganz schön viel passiert. Seitdem haben sich viele unterschiedliche Bräuche entwickelt, um Ostern zu feiern. In Brasilien ist Ostern der wichtigste Feiertag. Dieses Fest ist so wichtig, dass gleich die gesamte Karwoche freigemacht wird, um zu feiern. Eine nationale Feierwoche. In Australien kommt nicht der Osterhase wie bei uns, sondern der Osterbilby. Das Bilby sieht aus wie ein kleines Känguru. Und in den USA sucht man wie bei uns Ostereier, allerdings gibt es dort den sogenannten „Easter Egg Roll“. Kinder lassen gleichzeitig ihr bestes Ei rollen und hoffen darauf, dass ihr Ei am schnellsten ist.

A pro po Eier. Eine Tradition verbindet alle Christen. Die Ostereier. Egal auf welchem Kontinent. Ostereier werden überall angemalt. Leider ist es unmöglich herauszubekommen wie viele Eier jedes Jahr auf der Welt bemalt werden. Aber 2008 wurde in Portugal das bisher größte Osterei dekoriert. Was schätzen Sie? Wie hoch ist das größte Osterei der Welt gewesen? Wieder 30 Sekunden Zeit. Die Zeit läuft jetzt.

Und Schluss. (Ergebnisse einholen) Die Höhe vom größten Osterei der Welt war insgesamt 14,79m und hatte einen Durchmesser von 8,4m.

Und das ist schon sehr verrückt, aber warum eigentlich Ostereier? Das hat nun wirklich wenig mit Ostern zu tun. Und Paulus hat in der Bibel auch nicht an die Korinther geschrieben: Jesus ist auferstanden von den Toten. Malt Eier an. Steht ja nicht da. Hierzu gibt es viele Ideen. Zum Beispiel taucht diese Tradition in Deutschland im 13. Jahrhundert auf, seitdem in der Fastenzeit keine Eier mehr gegessen werden durfte. Die Hühner legten allerdings trotzdem Eier. Was also tun mit den Eiern und auseinanderhalten, welche alt und welche neu sind? Um zu erkennen wie alt diese sind, hat man sie angemalt. Und schließlich entstanden auch theologische Sätze wie: Das Küken durchstößt die Schale wie Jesus sein Grab. Das Ei steht daher auch für neues Leben.

Und die Eier bringt bei uns auch der Osterhase, weil er ja schließlich auch die Eier legt. Nicht wahr, liebe Kinder? (Nein). Da habt ihr recht. Die Henne legt natürlich Eier, aber der Hase bringt die Eier, weil es so viele Hasen wie Eier gab. Hasen sind unfassbar fruchtbar und vermehren sich sehr schnell. Und so gibt es an jeder Ecke Osterhasen zu kaufen. Aus Holz, Pappe oder aus Schokolade. Und was denken Sie? Wie viele Schokohasen werden in Deutschland jedes Jahr hergestellt und verkauft? Wieder 30 Sek. Ab jetzt.

Und Schluss. (Ergebnisse einholen - falls alle zu weit weg waren nochmal 30 Sek.) Insgesamt wurden im Jahr 2022 rund 239 Millionen Schokohasen produziert.

Eine unfassbar große Zahl finde ich. Und hier merkt man auch ein wenig, dass sich das Verhalten der Menschen zu Ostern ein wenig verändert hat. Warum soll es auch jemanden heute noch interessieren, wer vor 2000 Jahren gestorben ist? Aber es blieb ja nicht dabei. Es ist das Wunder geschehen, womit keiner gerechnet hat. Ein Mensch ist von den Toten auferstanden, was vorher und danach nicht nochmal geschehen ist. Durch diese Auferstehung können wir heute erkennen, dass Jesus eben mehr ist als nur ein Mensch war. Er ist göttlich und kann Dinge schaffen, die wir Menschen nie erreichen können. Und als er zu uns Christen gesagt hat, dass unsere Schuld vergeben ist, so können wir auch wirklich daran glauben. Uns wird vergeben und wir sind angenommen durch Gott so wie wir sind. Ich darf auch mal schlechte Laune haben oder traurig sein und bin trotzdem angenommen durch Gott. Und davon schreibt Paulus in seinem Brief an die Korinther, welcher noch Schlimmeres getan hat. Er hat Christen verfolgt und gejagt. Und trotzdem hat Gott ihm verziehen und ihn angenommen.

Und wenn ihr heute mit euren Liebsten zusammensitzt und Ostern feiert, so macht das aus vollem Herzen. Gott hat jeden von uns angenommen als Mensch. Esst Schokolade, denn die Fastenzeit ist vorbei. Stoßt alle miteinander an und verbreitet überall die freudige Botschaft. Wünscht Allen Frohe Ostern. Auch Menschen, die ihr vielleicht gar nicht kennt. Denn jeder soll erfahren, dass unser Herr Jesus Christus von den Toten auferstanden ist. Und wir Gnade vor Gott gefunden haben, weil wir an ihn glauben.

Amen.